



Bibliographische Daten

Titel: Kurze Beschreibung der Reichsstadt Nürnberg
Ersteller: Christian Gottlieb Müller
Signatur: Mel. Nor. 417

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Eine Glasschleiferey ist in einigen Zimmern des Fechthauses par terre seit 1771. angelegt worden. Es sind bloß Brillen, Brenn- und Perspectivesgläser, die hier geschliffen werden. Das Institut steht unter Obrigkeitlicher Direction, und macht eine Art von Arbeitshaus für feile Dirnen, Bettel- und anders lüderliches Gesindel, welches von den Strassen eingebracht wird. Doch arbeiten auch einige darinnen freywillig, und diese haben offenen Ein- und Ausgang.

Die Wohnungen einiger von den Einspännigern am St. Annengärtchen, oder sogenannten Lannengärtlein. Diese Einspänniger sind meist ausgediente Kürassiere und Dragoner, und machen die Stadtgarde zu Pferd aus.

Eine Wäschblaihe auf der Schütt zum gemeinen Gebrauch, wurde im Jahr 1444. errichtet.

Ein Waschhaus daselbst, auch für ieder mann, welches im Jahr 1570. erbauet worden ist.

Die Wohnungen der Röhrenmeister, welche über die Wasserleitungen in und vor der Stadt die Aufsicht haben.

Die vergriffen haben. Die neueste ist: Herrn Professor Wills erneuertes Gedächtniß des Nürnbergschen Wildbads. 1792. Peregrinorum desiderio domestica amittimus.

Die Heim
daß, in die C
und Grammat
samt dem Wagen
nach leer beson
schon im Jahr r

Die beiden
bereisen genann
schen selbigen u
hin ein Stadtk
und seinen Nam
tharinenmühle h
Thürme Gefän
doch bürgerlich
zwischen fortlau
Stadtknechte;
auf hinter dem

Der Na
Namen verstehe
ehemaligen Et
hängende Gebä
gentlichen Na
Stallmeister, s
darüber den S
beckerey. Geg
Getraid: und
Kalkhütte,